

# „Crazy For You“ im Landestheater: Lieber Tanzen statt Bilanzen

**FLENSBURG** Es gibt mal wieder ein Theater zu retten. Diesmal das „Princess Theatre“ im Wüstennest Deadrock/ Nevada. Früher war es eine Goldgräbermetropole, heute hungern nur noch ein paar Cowboys im Saloon rum. Bankierssohn Bobby Child soll das „Princess“ abwickeln. Aber weil ihm Tanzen viel wichtiger ist als Bilanzen und er sich in Polly, die hübsche Tochter des Theaterbesitzers verguckt hat, will er genau das Gegenteil und organisiert eine Show. Dazu muss er allerdings in die Rolle des berühmten New Yorker Impresarios Bela Zangler schlüpfen, denn Polly traut dem Junior-Banker nicht.

„Crazy for you“ heißt das drollig-spritzige Maskerade-Musical aus der Feder des großen George Gershwin, das jetzt an der Flensburger Spielstätte des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters eine umjubelte Premiere feierte. Kein Wunder, denn Regisseur Markus Hertel hat so ziemlich alles aufgeboten, was sein Haus zur Verfügung hat, um eine mitreißende

Show auf die Beine zu stellen: Ausstatterin Andrea Eisen-see schafft mit kluger Lichtregie, farbigen Neonröhren und wenigen Requisiten perfekte Illusionen von Broadway und Provinztheater. Choreographin Lisa Remmers setzt die 30 Darsteller – von Solisten bis zu Showgirls – großartig in Szene und lässt

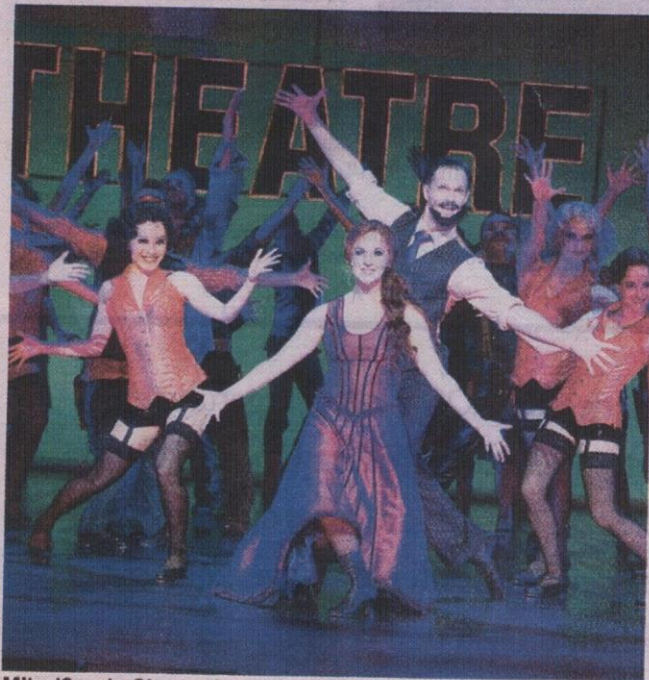
sie steppen, dass die Sohlen dampfen. Und Hertel selbst setzt auf eine natürliche Personenregie, landet mit skurrilen Figuren viele Gags und spielt sogar selbst in einer Nebenrolle mit. Derweil führt Dirigent Stefan Diedrich das zur Broadway-Band mutierte Sinfonieorchester schwungvoll, stilsicher, far-

big und spaßbetont durch Gershwins faszinierende Partitur mit ihren vielen Evergreens wie „Someone to watch over me“, „They can't take that away from me“ und natürlich „I got Rhythm“.

Und dann noch die Hauptdarsteller: Uli Scherbel als Bobby Child ist einfach spitze. Singt, steppt und spielt wie ein junger Gott und kann das eine mit dem anderen wunderbar natürlich verbinden. Jasmin Bilek steht ihm in nichts nach und gibt eine herrlich burschikos-energisches Polly. Auch die anderen Rollen wie Bela Zangler (Ansgar Hüning), Tess (Tina Marie Herbert), Irene (Camilla Lehmeier), Lank (Kai-Moritz von Blanckenburg) oder Everett (Markus Wessiack) sind treffend besetzt.

Zwar bietet die Vorlage genug Anlass auch für giftige Seitenhiebe auf die eigene prekäre Theatersituation. Doch das bleibt völlig aus. Zumindest eine Parallele wird gleichwohl offensichtlich: Ob in Deadrock oder Flensburg – für ihr Haus geben die Künstler alles.

*Christoph Kalies*



Mitreißende Show: „Crazy For You“.